



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch 16.03.2016**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:47 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Hans-Schüller-Schule Hallstadt,
Königshofstr. 3

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Thomas Söder,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Ludwig Wolf,

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Michael Beck,
Stadträtin Yasmin Birk,
Stadträtin Claudia Büttner,
Stadtrat Stephan Czepluch,
Stadträtin Rita Deusel,
Stadtrat Herbert Diller,
Stadtrat Matthias Diller,
Stadtrat Andreas Groh,
Stadtrat Klaus Hittinger,
Stadtrat Günter Hofmann,
Stadtrat Joachim Karl,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Dr. Hans Partheimüller,
Stadtrat Werner Pflaum,
Stadtrat Veit Popp,
Stadträtin Stefanie Stollberger,
Stadtrat Harald Werner,
Stadtrat Peter Wolf,

Schriftführer/in

Verw.-Angestellte Sylvia Pecht,

von der Verwaltung

Verw.-Amtmann Sebastian Faulstich,
Verw.-Fachwirt Uwe Schardt,

Gäste

FF Hallstadt Stephan Groh,
Cima Michael Planner,
Ingenieurbüro RSP Ralph Stadter,

Entschuldigt:

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Hans-Jürgen Wich,

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Verkehrskonzept Lichtenfelser Straße/Marktplatz;
Beratung und weitere Vorgehensweise **HA/223/2016**

- 2 Sonderlandeplatz Bamberg-Breitenau;
Einrichtung eines Instrumentenflugbetriebes für Hubschrauber (Hubschrauber-IFR);
Stellungnahme der Stadt Hallstadt **BA/434/2016**

- 3 11. Flächennutzungs- und Landschaftsplanänderung;
Zustimmung zum Vorentwurf und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB **BA/442/2016**

- 4 Änderungsantrag zu einem genehmigten Verfahren (17/2016), Tektur zum Bauantrag (23/2015, Az. LRA 20150341), zum Neubau eines Logistikzentrums auf dem Grundstück Fl. Nr. 757 der Gemarkung Hallstadt, Michelinstraße 130 **BA/448/2016**

- 5 Mitteilungen

- 6 Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Thomas Söder eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Stadtratsmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Folgende Protokolle lagen während der Sitzung zur Einsichtnahme auf; Widersprüche wurden nicht erhoben:

Öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 24.02.2016

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Verkehrskonzept Lichtenfelser Straße/Marktplatz; Beratung und weitere Vorgehensweise

Im Rahmen der Umgestaltung und Innenstadtsanierung im Bereich der Lichtenfelser Straße und des Marktplatzes hat die Stadt Hallstadt ein detailliertes Verkehrskonzept beim Büro Obermeyer, München, in Auftrag gegeben.

Herr Dipl.-Ing. Helmuth Ammerl vom Büro Obermeyer hat die Ergebnisse und Auswertungen sowie einen ersten Entwurf einer Verkehrsberuhigung für den Bereich Lichtenfelser Straße / Marktplatz zuerst in der öffentlichen Stadtratssitzung am 09. Dezember 2015 den Stadträten vorgestellt.

Um eine funktionierende Verkehrsberuhigung dauerhaft sicher zu stellen, ist neben der Maßgabe, dass der Verkehr weiterhin fließen soll, auch eine sinnvolle Parkraumbewirtschaftung notwendig.

Im Anschluss erfolgten weitere Beteiligungsrunden mit den Gewebetreibenden über den Gewerbeverein und der gesamten Hallstadter Bürgerschaft im Februar 2016.

Als Ergebnis der Bürgerbeteiligungsrunde ist vor allem eine breite Zustimmung zum vorgestellten Verkehrskonzept festzuhalten. Einem Großteil der anwesenden Bürgerinnen und Bürger entsprechen die Vorschläge im Gutachten deren Vorstellungen. Keiner der Anwesenden hat die Inhalte und Vorschläge des Gutachtens komplett abgelehnt.

Die Aussagen der Beteiligungsrunden sollen in das endgültige Verkehrskonzept mit einfließen.

Die Lichtenfelser Straße, der Marktplatz und die angrenzenden innerstädtischen Flächen sollen deshalb noch in einzelne Teilbereiche eingeteilt werden.

Der Ausbau und die Umgestaltung dieser Teilbereiche werden dann in entsprechenden Abschnitten erfolgen. Der vorliegende Abgrenzungsplan (Stand: 15.03.2016) zur Neugestaltung Marktplatz/ Lichtenfelser Straße dient dazu als Grundlage.

Die Erreichbarkeit der Anlieger soll während der Bauphase möglichst zu jeder Zeit sichergestellt sein.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis und beschließt, das vom Büro Obermeyer, München, ausgearbeitete und vorgelegte Konzept für die Verkehrsgestaltung der Lichtenfelser

Straße und des Marktplatzes als Grundlage für die Entwurfsplanung des Büros RSP, Bayreuth, anzuwenden.

Das Büro RSP, Bayreuth, wird beauftragt, entsprechend den Vorgaben des Verkehrskonzeptes und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der einzelnen Beteiligungsrunden eine Entwurfsplanung im Rahmen des festgelegten Abgrenzungsplanes zur Neugestaltung Marktplatz/ Lichtenfelder Straße zu erstellen.

Angenommen: Ja: 20 Nein: 0

**TOP 2 Sonderlandeplatz Bamberg-Breitenau;
Einrichtung eines Instrumentenflugbetriebes für Hubschrauber (Hubschrauber-IFR);
Stellungnahme der Stadt Hallstadt**

Mit Schreiben vom 08.02.2016 informierte die Regierung von Mittelfranken, Luftamt Nordbayern, die Stadt Hallstadt über die geplante Einrichtung eines Instrumentenflugbetriebes für Hubschrauber auf dem Sonderlandeplatz Bamberg-Breitenau. Es wird um Stellungnahme bis spätestens 13.05.2016 gebeten. In der Zeit vom 10. März bis 11. April 2016 erfolgt die öffentliche Auslegung der Planunterlagen.

Laut Planunterlagen dient der Sonderlandeplatz in erster Linie dem Einsatz von Hubschraubern im Werksverkehr. Auf dem Sonderlandeplatz Bamberg-Breitenau wird die Errichtung eines Non-precision Heli-IFR-Flugbetriebes für Helikopter auf der bereits bestehenden Start- und Landebahn geplant. Es ist ein Betrieb zwischen 6:00 Uhr und 22:00 Uhr beantragt.

Gemäß Planunterlagen ist die An- und Abflugfläche nicht über bebaute Gebiete der Stadt Hallstadt beabsichtigt. Im Schallimmissionsgutachten wird ausgeführt, dass schädliche Umwelteinwirkungen, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft durch Fluglärmimmissionen nicht zu erwarten sind.

Beschluss:

Die Unterlagen zur Einrichtung eines Instrumentenflugbetriebes für Hubschrauber und der Sachvortrag der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Von Seiten der Stadt Hallstadt werden keine Einwände gegen die beabsichtigte Einrichtung eines Instrumentenflugbetriebes für Hubschrauber erhoben, sofern für die bebauten Gebiete der Stadt Hallstadt keine Einschränkungen, insbesondere bei den Lärmimmissionen, durch den Betrieb entstehen.

Angenommen: Ja: 18 Nein: 1

Anmerkung:

Gegenstimme: Stadträtin Birk.

Stadtrat Werner ab 18.25 Uhr abwesend

**TOP 3 11. Flächennutzungs- und Landschaftsplanänderung;
Zustimmung zum Vorentwurf und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der
Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger
öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Beschluss:

Der vom Büro Manfred Jahnke, Pfedelbach, ausgearbeitete Vorentwurf zur 11. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 03.03.2016 wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB im Rahmen der öffentlichen Auslegung durchzuführen. Die Auslegung soll gem. § 4 a Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) erfolgen.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

**TOP 4 Änderungsantrag zu einem genehmigten Verfahren (17/2016), Tektur zum
Bauantrag (23/2015, Az. LRA 20150341), zum Neubau eines Logistikzentrums
auf dem Grundstück Fl. Nr. 757 der Gemarkung Hallstadt, Michelinstraße 130**

Beschluss:

Es wird Kenntnis genommen vom vorgenannten Antrag auf Baugenehmigung.

Das Bauvorhaben „Logistikzentrum“ befindet sich im Gebiet des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Nr. 8, Borstig I“, das Bauvorhaben „LKW-Parkplatz“ befindet sich im Gebiet der rechtskräftigen Bebauungspläne „Nr. 17, Borstig III“ und „Nr.18, Borstig III“.

Im Bebauungsplan ist im Bereich des „Logistikzentrums“ ein „Industriegebiet“ (GI) nach § 9 BauNVO festgesetzt. Im Bereich des „LKW-Parkplatzes“ ist ein öffentlicher Parkplatz mit Grünfläche festgesetzt.

Für den „LKW-Parkplatz“ wurden folgende Befreiungen beantragt:

- Errichtung LKW-Parkplatz an Stelle von Bus-Parkplatz
- private Parkflächen
- private Grünflächen

Diesen Befreiungen wird zugestimmt.

Die Erschließung ist gesichert.

Stellplätze sind ausreichender Art und Anzahl nachzuweisen.

Das Einvernehmen wird erteilt.

Angenommen: Ja: 19 Nein: 0

TOP 5 Mitteilungen

- Am 14. April 2016, findet vom 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr eine Veranstaltung der Carithek Bamberger Freiwilligenzentrum für ehrenamtliche und bürgerschaftliche Aktive zum Thema „Die Motivation hinter Vereinsarbeit und Ehrenamt“ statt.
- Am 12. April 2016, 19.30 Uhr findet im Kath. Jugendheim ein Informationsgespräch zur Flüchtlingssituation statt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.
- Die Dillinger Franziskanerinnen haben mitgeteilt, dass Sie einer Flüchtlingsfamilie ihre Räumlichkeiten im 1. OG in der Königshofstraße als Wohnraum zur Verfügung stellen wollen.
- Am 17.04.2016, 13.30 Uhr findet die 2. Etappe des Sieben-Flüsse-Wanderweges statt. Der Weg führt über die Hagelmarter, Naturreservat Seelaub, Mönchsweiher, Sandhof nach Unterhaid zur Einkehr in die Gaststätte Mohl. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

TOP 6 Wünsche und Anfragen

Stadträtin Birk:

Warum wird die Entscheidung über die Erweiterung Kinderhort zurückgestellt?

Erster Bürgermeister Söder:

Die Entscheidung wurde nicht zurückgestellt.

Zweiter Bürgermeister Wolf:

Herr Massak stellt für Einkaufsfahrten ein Fahrzeug zur Verfügung. Für die ehrenamtlichen Helfer von Miteinander-Füreinander ist die Benutzung aus versicherungsrechtlicher Sicht bedenklich. Dies sollte am Runden Tisch geklärt werden.

Herr Massak wollte einen Stand für Direktvermarkter anbieten. Hier sollte auf die Interessenten zugegangen und mit Herrn Massak abgesprochen werden.

Stadtrat Beck:

Wie sind die vier neuen Infotafeln an der Marktscheune zugeordnet?

Erster Bürgermeister Söder:

Hauptnutzer ist der Kulturboden. Weiteres wird noch geklärt.

Zweiter Bürgermeister Wolf L:

Hinsichtlich der Ostumfahrung der Bahn sollte die Stadt Hallstadt nochmals klar signalisieren, dass sie dagegen ist.

Erster Bürgermeister Söder:

Dies wird erledigt.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Thomas Söder um 18:47 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Thomas Söder
Erster Bürgermeister

Sylvia Pecht
Schriftführer/in